

## Golfen im Gröbernhof ist erschwinglich und hält fit

Zell a.H. (WK) Die Entwicklung des Golfsports vom elitären Zeitvertreib zum beliebten Breitensport hat auch unsere Region erfasst und in Mittelbaden zu einer starken Entwicklung dieser interessanten Sportart geführt. Das Kinzigtal dankt dies der Gründung des Golfclubs Gröbernhof in Zell a.H. im Jahre 1999, deren Anlage ab 2002 mit einem 9 Loch Course den Spiel- bzw. Turnierbetrieb aufnahm und ab 2005 sich mit weiteren 9 Loch zu einer der attraktivsten 18 Loch Anlage in der Schwarzwald-Vorbergzone entwickelte. Mit rd. 400 Mitgliedern zählt der Club eher zu



den kleineren in der Region, in der Regel führen die meisten Clubs zwischen 700 und 1000 Mitgliedern. Für die Mitglieder wie auch für Greenfeespieler (Gastspieler) hat dies im Gröbernhof den Vorteil für nahezu uneingeschränktes Golfen ohne Startzeiten, ein weiterer Mitgliederzuwachs wird angestrebt und würde kaum zu Einschränkungen führen. Ein Club braucht auf Dauer eine positive Mitgliedsbewegung. Der große Zuspruch des Golfsportes allgemein in den letzten Jahren hat den Spaß mit dem weißen Ball fast zum Massensport entwickelt, es sind Plätze und Clubs aus dem Boden geschossen und dadurch ist auch Wettbewerb der Vereine untereinander entstanden. Golf galt bis vor wenigen Jahren als elitär und war mehr ein Sport für „Unternehmer und Akademikergattinnen“ oder war den „oberen Zehntausend“ vorbehalten. Die ehemals gängige Behauptung, Golf ist Sport für die „High Society“, hat sich grundlegend geändert; Die Clubmitgliedschaften sind heute generell erschwinglicher geworden. Dieser Ganzjahressport kostet pro Jahr z. B. weniger als mancher Skiurlaub in der Hochsaison, die Kosten für die Ausrüstungen beider Sportarten sind schon eher vergleichbar. Motor- Reit- oder weitere Sportarten liegen z.T. erheblich darüber. Golf hat also mehr ein Image- als ein finanzielles Problem. Förderlich für die Breitenentwicklung ist auch die zunehmende Erkenntnis der gesundheitlichen Vorzüge dieses Freiluftsportes. „Golf ist Sport, der Körper und Seele gut tut“ so bringt es die Medizin auf den Nenner. Eine 18 Lochrunde auf der Anlage des Gröbernhofes bedeutet 4 Stunden leichte, aber dauerhafte Belastung bei rd. 10km Fußmarsch und ist ein „Kalorienkiller“. Dieses moderate Belasten ist insbesondere für Menschen mit Bluthochdruck geeignet, da die konstante Bewegung ideal für Herz und Kreislauf ist. Die Entspannung in der freien Natur ist darüber hinaus gut für den Stressabbau und das Gehirn. Auch der Berufstätige kann problemlos noch eine „After Work“ 9 Loch Runde drehen und den angestauten Bewegungsmangel vom Tage kompensieren. Bis ins hohe Alter kann der Golfschläger geschwungen werden, der Einstieg ist in jeder Altersstufe möglich. Golf macht „rüstig statt rostig“. Golf ist kommunikativ, knüpft Kontakte, lässt Freundschaften entstehen und ist beliebt als Sport in der Partnerschaft.

Der Golfclub Gröbernhof bietet attraktive Modelle, die den Einstieg finanziell und sportlich lukrativ machen. So werden z.B. in der kommenden Saison wieder die Schnupperkurse für 19.-€ angeboten, um in zwei Stunden unter professioneller Anleitung von PGA Golflehrer Nigel Elder die Welt des Golfens zu entdecken. Das „Magnum Einsteiger Paket“ ermöglicht schon ab 54.-€/Monat auf zwei Jahre die volle Spiel- und Turnierberechtigung, incl. 10 Trainerstunden und Platzreifepflichtung. Details und weitere Infos unter [www.gc-groebornhof.de](http://www.gc-groebornhof.de) oder auch Tel. 07835 / 634909.